

Markierungen für die Weberstraße

Unna. Markierungen auf der Fahrbahn sollen die Sicherheit für Fußgänger auf der Weberstraße erhöhen. Dieser Vorschlag ist das Ergebnis einer Diskussion um einen Antrag der FLU/FW-Fraktion: Sie fordert eigentlich einen Zebrastreifen oder eine Querungshilfe in Höhe Aldi. Beides sei rechtlich nicht möglich und kontraproduktiv, so die Stadt. Die Sichtverhältnisse ließen solche Querungen nicht zu. Aber Piktogramme auf der Straße sind rechtens und seien bereits angeordnet, teilte die Stadtverwaltung gestern mit. Die Verwaltung werde nun außerdem prüfen, ob eine blinkende Ampel eingerichtet werden kann.

Zusatz der FW/FLU-Fraktion:

Man mag es nicht verstehen. Als ALDI gebaut wurde, waren sich alle Beteiligten darüber einig, dass auf die Weberstraße ein „Zebrastreifen“ gehört. Nach über einem Jahr soll dieser rechtlich unzulässig und kontraproduktiv sein. Die Begründung der Verwaltung ist fadenscheinig und nicht nachvollziehbar. Sie könnte als Argument gegen jeden anderen Überweg herangezogen werden. „Ein Zebrastreifen gibt nur trügerische Sicherheit“, verkündete der zuständige Mitarbeiter der Stadt. Stattdessen will man Piktogramme auf die Fahrbahn aufbringen. Wir meinen: Der Fahrzeugführer, der einen gut aufgebrachten Zebrastreifen nicht sieht, sieht auch kein Piktogramm. Wir werden weiter für eine vernünftige Lösung an dieser Stelle kämpfen.